

Vorwort zur ersten Ausgabe

Das christliche Publikum erhält hiermit eine neue Übersetzung der Heiligen Schrift aus dem Urtext in die Muttersprache. Von einem Freund und Förderer christlicher Wahrheiten zu diesem Werke aufgefordert, wurde ich bei der Ausführung desselben von zweien meiner Söhne, Dr. Rudolf L. Tafel, Pastor einer englischen Gemeinde in London, und Ludwig H. Tafel, Pastor einer deutschen Gemeinde in Philadelphia, getreulich unterstützt.

Ich trug kein Bedenken, dem Verlangen nach einer vollständigen Sammlung der in der lutherischen Bibel enthaltenen Schriften zu entsprechen, und werde vielleicht zu einer späteren Auflage noch weitere Schriftstücke der griechischen Bibel (das dritte und vierte Buch der Makkabäer, sowie das sogenannte dritte Buch Esra) beigeben. Ich ging von Luther darin ab, daß ich die Apokryphen, welche teilweise aus hebräischen Urtexten ins Griechische übertragen, teilweise ursprünglich in griechischer Sprache verfaßt sind, aus dem griechischen Text übersetzte, wogegen Luther lateinischen Bearbeitungen dieser Texte den Vorzug gab.

Was die Frage selbst betrifft, ob überhaupt die Apokryphen in die Bibel aufgenommen werden sollten oder nicht, so bejahen wir sie unbedingt. Sie gehören allerdings nicht zu den Matth.22/40, Luk.16/29,31, vom Herrn Selbst beglaubigten inspirierten Schriften des Wortes Gottes, die einen fortlaufenden inneren Sinn in sich schließen, enthalten aber einen reichen Schatz von geistigen Wahrheiten, die entweder Erbstücke früherer Weisen oder vielleicht Aussprüche von Lehrern und Propheten, jedenfalls von frommen, gottesfürchtigen Männern sind. Sie sind zugleich Zeugnisse einer von der Offenbarung getragenen Religionsphilosophie vorchristlicher Jahrhunderte. Daneben aber empfehlen sie auch öfter gleich ihren Vorgängern (Sprüche, Prediger) natürliche Motive als Klugheitsregeln fürs Leben, in denen wir keine höheren, göttlichen Eingebungen erkennen. Andere beurkunden den Stand geistigen Fortschritts im jüdischen Volk auf dem Felde der Literatur und zeigen uns namentlich, wie verschiedene Individuen denselben Stoff auf ihre Weise für patriotische Zwecke behandelten (Bücher der Makkabäer). Wieder andere sind Proben, wie vorchristliche, israelitische Dichter mit und ohne geschichtlichen Boden für dieselben Zwecke gedichtet haben. Jedenfalls bieten auch sie einen lehrreichen, erbaulichen und zugleich anziehenden Lesestoff für Familien, in denen, wie dies noch oft sich findet, die Bibel das einzige Buch im Hause ist. Sie versetzen die Leser im Geist in die Tage der Vorzeit zurück und veranschaulichen, wie in den letzten Jahrhunderten vor der Ankunft des Herrn die Menschen in Judäa und dessen Nachbarländern in Sachen der Offenbarung, der Religionsphilosophie und der Lebensweise in der Welt gedacht, gefühlt und gehandelt hatten. Viele würden deshalb diese Schriftstücke der alten Bibel höchst ungern entbehren.

Was die äußere Anordnung der Bibel anbetrifft, so erscheint dieselbe in drei Bänden, welche in beliebiger Weise zusammengebunden werden können. Im ersten

Band sind alle diejenigen Schriften enthalten, von denen der Herr (Luk.24/44) sagt, daß sie von Ihm Selbst handeln und folglich das Alte Testament im eigentlichsten Sinn ausmachen, nämlich "Moses Gesetz, die Propheten¹ und die Psalmen". Der zweite Band enthält die übrigen, sogenannten *Hagiographen* oder heiligen Bücher: die Bücher Hiob, Sprichwörter, Hohelied, Prediger, Ruth, Chronika, Esra, Nehemia, Esther und die *Apokryphen*.² Im dritten Band, enthaltend das Neue Testament, sind die Evangelien und die Offenbarung, als Schriften durchgängiger Inspiration, d.h. göttlicher Eingebung, der Apostelgeschichte und den Briefen der Apostel vorangestellt.

Da der Vergleich und die Zusammenstellung sinnverwandter Schriftstellen viel zum Verständnis des Inhalts beiträgt, habe ich die bis jetzt vollständigste Sammlung derselben unter den einzelnen Versen beigegeben.

Unsere Übersetzung hat das altertümliche, ehrwürdige Gepräge der lutherischen möglichst gewahrt, und *der gründlicheren Sprachforschung der neueren Zeit* gehörige Rechnung getragen, ist aber in bezug auf die Rechtschreibung hebräischer Eigennamen von Luther abgegangen, was sich in Folgendem rechtfertigen wird. Neben dem hebräischen Urtext der Offenbarung des Alten Bundes existierte seit Jahrhunderten vor der christlichen Zeitrechnung eine Übersetzung desselben ins Griechische, die in Alexandrien, der Hauptstadt des benachbarten Ägypten, aufgekommen war. Dieses Alexandrien, war der Hauptsitz griechischer Kultur und Gelehrsamkeit und der Mittelpunkt des kommerziellen Verkehrs Südasiens mit den Küstenländern des Mittelmeeres und der Sammelplatz einer Masse von Juden geworden, die ihr Handelsgeist dahin trieb. Und da das Hebräische nicht Landessprache, sondern seit der babylonischen Gefangenschaft und der Einwanderung fremder Stämme in Palästina in ein Gemisch aramäischer Mundarten übergegangen war, überwog die Kenntnis des Griechischen und so der Gebrauch der griechischen Bibel auch unter gebildeteren palästinischen Juden. Da nun aber das griechische Alphabet mehrere Mitlaute der anderen Sprachen *nicht* hat, so wurden die hebräischen Eigennamen, die alle einen inneren Sinn haben, in der griechischen Übersetzung vielfach entstellt. So hat sich **sch** in **s**, **z** häufig in **s** verwandelt; **j** entweder ganz weggeworfen oder in den Selbstlaut **i** verändert, **ch** in **h** geschwächt oder ganz weggelassen, **h** in der Mitte und am Ende des Wortes, zuweilen selbst am Anfang gar nicht ausgedrückt oder am Ende durch eine griechische Endung ersetzt. Man vergleiche Eva statt Chawah, Abel statt Habel oder Hebel, Zion statt Zijon, Aaron statt Aharon, Hesaias (Esaia, Jesaias) statt Jeschajah oder vollständig Jeschajahu, wo **Jod** am Anfang sogar in **Ha** verwandelt wurde. Neuere Ausleger und Übersetzer sind jedoch bereits teilweise, in der neuesten Übersetzung der gelehrte Prof. Fürst vollständig zu der ursprünglichen richtigen Orthographie des Hebräischen, zurückgekehrt. Um keinen Anstoß zu geben, wurde in den bekanntesten Eigennamen die herkömmliche Orthographie beibehalten, die richtige aber bei erstem Vorkommen in Klammern beigegeben.

1. Unter den Propheten verstanden die Juden die sogenannten *früheren*, zu welchen die Bücher Joschua, der Richter, Samuels und der Könige gehören, und die *späteren* oder eigentlichen Propheten.

2. Gegenwärtige, dritte Ausgabe enthält die *Hagiographen* und *Apokryphen* nicht.

Schließlich habe ich noch der getreulichen Beihilfe von Dr. J. J. Balmer in Basel während des Druckes zu gedenken, der sich besonders der mühsamen Arbeit des Vergleichens der Parallelstellen unterzog.

So lege ich denn, lieber Leser, die Heilige Schrift, so weit neuere Schriftforschung reicht, nach ihrem wahren Wortlaut in deine Hände! Forste in ihr: *denn sie zeugt von Mir*, spricht der Herr, Joh.5/39. *Leben und Tod habe Ich in ihr vorgelegt! Wähle!* 5Mo.30/19.

Dr. Leonhard Tafel.

Vorwort zur dritten Ausgabe

Als sich die Notwendigkeit eines Neudruckes der Tafel'schen Bibelübersetzung ergab, beschloß der Deutsche Missionsverein der Neuen Kirche in Amerika, die Herausgabe zu übernehmen. Die für die bisherigen Ausgaben hergestellten Sterotypplatten wurden jedoch nur für die Apostelgeschichte und die Briefe wieder verwendet, während die Bücher Mose, Joschua, Richter, Samuel, Könige, die Psalmen und Propheten, sowie die Evangelien und die Offenbarung Johannis in einer gründlich revidierten und verbesserten Übersetzung erscheinen. Professor *Ludwig H. Tafel*, der seinem Vater Dr. Leonhard Tafel schon bei der ersten Übersetzung wesentliche Dienste in der Synonymik geleistet hatte, übernahm diese Arbeit. Sein Bestreben war darauf gerichtet, die bisherige Übersetzung im Sinne einer noch genaueren Wiedergabe des Urtextes zu verbessern; maßgebend war hierbei für seine Methode der Grundsatz, daß jede hebräische Wortwurzel einen bestimmten Grundbegriff verkörpert, und daß dieser letztere auch in der Übersetzung immer gewahrt bleiben muß. Deshalb ist in der vorliegenden Ausgabe jedes hebräische bzw. griechische Wort jeweils durch das nämliche entsprechende deutsche übersetzt, und eine Mannigfaltigkeit des Ausdrucks, die lediglich die Ausschmückung des Textes bezweckt, ist um der Wahrhaftigkeit der Übersetzung willen vermieden worden. Dies ist namentlich bei der Übersetzung derjenigen hebr. bzw. griech. Wörter von Wichtigkeit, die ähnliche Begriffe verkörpern, wobei stets die Gefahr naheliegt, daß man - wie z.B. bei den Psalmen - diese Mannigfaltigkeit bloß als poetische Ausdrucksweise betrachtet und bei der Übersetzung mehr auf äußeren Wohlklang als auf Genauigkeit sieht. In den Fällen nun, in denen die genaue Übersetzung eines Wortes oder einer Wendung nicht wohl mit dem deutschen Sprachgebrauch zu vereinen war, wurde die bisherige beibehalten, dabei aber in einer Fußnote die *genaue* Übersetzung angegeben. (Vergleiche das Hebr. *jaschab*, welches in der Regel durch "Wohnen" übersetzt wird, im Grundbegriff jedoch "Sitzen" bedeutet; oder die Wendung *obed adamah* (1Mo.4/2), welches mit "Bebauer des Bodens" übersetzt wird, wörtlich jedoch "Diener des Bodens" bedeutet usw.).

Zehn Jahre arbeitete Prof. L. H. Tafel an dieser Revision und hat dabei im Alten Testament allein über vierzigtausend Verbesserungen an der früheren Übersetzung

angebracht, welche letztere schon in ihrem bisherigen Wortlaut sich von den üblichen Übersetzungen durch größere Genauigkeit auszeichnet. Die Früchte dieser Bemühungen sind nun aber auch nicht geringe; denn mittels dieser Übersetzung können auch diejenigen Leser, die nicht in der Lage sind, das Wort Gottes in den Ursprachen zu erforschen, der Urform, in der es den Menschen gegeben ward, so nahe kommen, als dies nach dem heutigen Stand der Sprachforschung in einer deutschen Übersetzung möglich ist. Und dies ist auch die eigentliche Grundlage und Vorbedingung für ein tieferes Verständnis der geistigen Wahrheit, die im Wort verkörpert liegt und sich des Buchstabens als ihrer Hülle bedient.

Wir möchten auch an dieser Stelle in Dankbarkeit der langjährigen und so außerordentlich gründlichen und tiefgehenden Arbeit des Übersetzers gedenken, sowie all der Freunde in Amerika und Europa, die es uns durch ihre freudige Unterstützung ermöglicht haben, das Wort Gottes in dieser wortgetreuen Übersetzung herauszugeben.

Möge sie nun viele zu einem tieferen Verständnis der göttlichen im Wort geoffenbarten Wahrheit und zur Erkenntnis des Einen führen, von Dem Moses und die Propheten geschrieben haben und Der Selbst das Wort ist!

Der Deutsche Missionsverein der Neuen Kirche in Amerika.

Vorwort des Herausgebers dieser neuen Ausgabe

Die vorliegende Neuauflage ist eine Abschrift der Übersetzung von Dr. Leonhard Tafel, revidiert von Ludwig H. Tafel, dritte Ausgabe 1911, und wurde auf ihre Vollständigkeit überprüft. Es wurde die Rechtschreibregel der heutigen Zeit (noch vor der Rechtschreibreform 1998) angewendet, ohne den Stil der Sprache zu verändern.

Der Grund dieser Abschrift war eine CD-Rom Ausgabe mit den wichtigsten Hauptwerken von E. Swedenborg. Da der Swedenborg-Verlag mit anderen PC-Geräten arbeitet, gibt es zu meinem PC-Programm Konvertierungsprobleme, wenn Fußnoten im Text sind; daher wurden die in der Originalbibel vorhandenen Fußnoten in dieser Ausgabe in runden Klammern () neben das betreffende Wort angeführt. Die runden Klammern in der Altauflage wurden zur Unterscheidung zu eckige Klammern [].

Franz Kreuzweggerer
Dezember 1998

Die Bibel

oder die

Heilige Schrift

des Alten und Neuen Testaments

übersetzt
mit hinzugefügten Sachparallelstellen
von
Dr. Leonhard Tafel

Revidiert
von
Professor Ludwig H. Tafel

Dritte Ausgabe

Band 1

1. Buch Mose bis 2. Buch der Könige

Orthographisch und typographisch revidierter Nachdruck
der Ausgabe des Deutschen Missionsvereins der Neuen Kirche
in Amerika - Philadelphia 1911

Die Bibel

oder die

Heilige Schrift

des Alten und Neuen Testaments

Band 1

Die Bibel

oder die

Heilige Schrift

des Alten und Neuen Testamentes

übersetzt

mit hinzugefügten Sachparallelstellen

von

Dr. Leonhard Tafel

Revidiert

von

Professor Ludwig H. Tafel

Dritte Ausgabe

Band 2

Psalmen bis Maleachi

Orthographisch und typographisch revidierter Nachdruck
der Ausgabe des Deutschen Missionsvereins der Neuen Kirche
in Amerika - Philadelphia 1911

Die Bibel

oder die

Heilige Schrift

des Alten und Neuen Testaments

Band 2

Die Bibel

oder die

Heilige Schrift

des Alten und Neuen Testamentes

übersetzt

mit hinzugefügten Sachparallelstellen

von

Dr. Leonhard Tafel

Revidiert

von

Professor Ludwig H. Tafel

Dritte Ausgabe

Band 3

Matthäus bis Brief des Judas

Orthographisch und typographisch revidierter Nachdruck
der Ausgabe des Deutschen Missionsvereins der Neuen Kirche
in Amerika - Philadelphia 1911

Die Bibel

oder die

Heilige Schrift

des Alten und Neuen Testaments

Band 3

Inhalt

Vom inneren Sinn des Gotteswort	I - XVII
Erstes Buch Mose, Genesis	1
Zweites Buch Mose, Exodus	70
Drittes Buch Mose, Levitikus	126
Viertes Buch Mose, Numeri	166
Fünftes Buch Mose, Deuteronomium	222
Buch Joschua	272
Buch der Richter	306
Erstes Buch Samuel	338
Zweites Buch Samuel	382
Erstes Buch der Könige	418
Zweites Buch der Könige	461

Inhalt

Die Psalmen	1
Prophet Jesajah	96
Prophet Jeremjah	163
Klagelieder des Jeremjah	238
Prophet Ezechiel	245
Prophet Daniel	313
Prophet Hoschea	334
Prophet Joel	345
Prophet Amos	349
Prophet Obadjah	357
Prophet Jonah	358
Prophet Michah	361
Prophet Nachum	367
Prophet Habakuk	369
Prophet Zephanjah	372
Prophet Haggai	375
Prophet Sacharjah	378
Prophet Maleachi	390

Inhalt

Evangelium des Matthäus	1
Evangelium des Markus	47
Evangelium des Lukas	75
Evangelium des Johannes	124
Offenbarung des Johannes	161
Die Apostelgeschichte	185
Des Paulus Brief an die Römer	230
Des Paulus erster Brief an die Korinther	250
Des Paulus zweiter Brief an die Korinther	269
Des Paulus Brief an die Galater	281
Des Paulus Brief an die Epheser	288
Des Paulus Brief an die Philipper	295
Des Paulus Brief an die Kolosser	300
Des Paulus erster Brief an die Thessalonicher	304
Des Paulus zweiter Brief an die Thessalonicher	309
Des Paulus erster Brief an Timotheus	311
Des Paulus zweiter Brief an Timotheus	317
Des Paulus Brief an Titus	321
Des Paulus Brief an Philemon	323
Der Brief an die Hebräer	324
Der Brief des Jakobus	339
Des Petrus erster Brief	344
Des Petrus zweiter Brief	350
Des Johannes erster Brief	353
Des Johannes zweiter Brief	358
Des Johannes dritter Brief	359
Der Brief des Judas	360

Abkürzung der Bücher

1.Mose (Genesis)	1Mo.	Prophet Michah	Mi.
2.Mose (Exodus)	2Mo.	Prophet Nachum	Nah.
3.Mose (Levitikus)	3Mo.	Prophet Habakuk	Hab.
4.Mose (Numeri)	4Mo.	Prophet Zephanjah	Ze.
5.Mose (Deuteronomium)	5Mo.	Prophet Haggai	Hag.
Buch Joschua	Jos.	Prophet Sacharjah	Sach.
Buch der Richter	Ri.	Prophet Maleachi	Mal.
Ruth	Ru.		
Erstes Buch Samuel	1Sa.		
Zweites Buch Samuel	2Sa.		
Erste Buch der Könige	1Kö.	Evang. des Matthäus	Matth.
Zweites Buch der Könige	2Kö.	Evang. des Markus	Mark.
1.Chronika	1Ch.	Evang. des Lukas	Luk.
2.Chronika	2Ch.	Evang. des Johannes	Joh.
Esra	Esr.	Offenb. des Johannes	Offb.
Nehemia	Ne.	Die Apostelgeschichte	App.
Esther	Est.		
Buch Tobit	To.	Des Paulus Brief an die:	
Buch Judit	Ju.	Römer	Rö.
1.Buch der Makkabäer	1Makk.	1.Korinther	1Kor.
2.Buch der Makkabäer	2Makk.	2.Korinther	2Kor.
Hiob	Hi.	Galater	Gal.
Die Psalmen	Ps.	Epheser	Eph.
Sprüche	Spr.	Philipper	Php.
Prediger (Kohélet)	Pr.	Kolosser	Kol.
Das Hohelied (Das Lied Salomos)	Hoh.	1.Thessalonicher	1Th.
Buch der Weisheit	Weish.	2.Thessalonicher	2Th.
Buch Jesus Sirach	Sir.	1.Timotheus	1Ti.
Prophet Jesajah	Jes.	2.Timotheus	2Ti.
Jeremjah	Jer.	Titus	Tit.
Klagel. des Jeremjah	Klg.	Philemon	Phm.
Das Buch Baruch	Ba.	Brief an die Hebräer	Heb.
Prophet Ezechiel	Ez.	Brief des Jakobus	Jak.
Prophet Daniel	Da.	1.Brief des Petrus	1Pe.
Prophet Hoschea	Hos.	2.Brief des Petrus	2Pe.
Prophet Joel	Joel	1.Brief des Johannes	1Joh.
Prophet Amos	Am.	2.Brief des Johannes	2Joh.
Prophet Obadjah	Ob.	3.Brief des Johannes	3Joh.
Prophet Jonah	Jon.	Brief des Judas	Jud.